



ཏ་པ་རི་ཅཱ་ཤི་ སློབ་ཁྲིམས་ ཏ་པ་རི་ཅཱ་ རྒྱུ་ལྡན་ སློབ་ཁྲིམས་ སློབ་ཁྲིམས་ Taprizo School

## NEWSLETTER

Zürich, im November 2000

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender des Taprizo Vereins,  
liebe Interessentinnen und Interessenten

Endlich hatten wir, Franziska Dörig und Alexandra Rozkosny, das erste Mal die Möglichkeit zusammen mit Marietta Kind und Urs Furger die Taprizo Schule in Dolpo zu besuchen und unsere Schulleiter Semduk Lama und Geshe Wangyal wieder zu sehen. Immer wieder wurden wir auf unseren Wegen von Dorf zu Dorf von Leuten angesprochen, die sich für die Unterstützung der Schule bedankten. Überall ist man besonders stolz auf die eigene Schule und dass die Kinder zu den Schülerinnen und Schülern gehören. Dies drückte ein älterer Lama aus Samling mit den Worten aus: „Was ihr macht, ist grosses Dharma [Religion, bzw. selbstlose religiöse Tat, mit der religiöse Verdienste gesammelt werden können], tausend Dank. Ihr habt uns die Augen geöffnet. Erst jetzt können wir richtig in die Zukunft sehen.“

Die Schule zählt zur Zeit 54 Kinder. Traurig teilen wir mit, dass während unserer Anwesenheit zwei Kinder gestorben sind. Ein Mädchen an einer starken Durchfallerkrankung, während das zweite Kind der in Dolpo wütenden Masernepidemie zum Opfer fiel. Zum Zeitpunkt unserer Abreise sind mindestens 20 Kinder in Dolpo an den Masern gestorben. Diese traurige Situation bestärkt uns darin, der medizinischen Versorgung besondere Beachtung zu schenken.

Wir hatten regen Anteil am Schulalltag. In allen drei Sprachen, Tibetisch, Nepali und Englisch wird unterrichtet. Rechnen gehört dazu, wie auch Lokalgeschichte, Pflanzenkunde und insbesondere die sehr beliebten lokalen Tänze und Lieder. Die Schülerinnen machen grosse Fortschritte, sind sehr gerne an der Schule und lernen begeistert. Ein besonderer Anlass war für uns der Natur-/Kulturausflug mit den älteren Kindern nach Lama Chumig einem Pilgerort in Gunasa. Erstaunlich unkompliziert und zäh sind die Kinder drei Tage im Regen gewandert, mit Übernachtung in einer kleinen sonst auch von Ziegen gerne benutzten Höhle. Das Ziel der Pilgerreise war ein Felsüberhang mit einer heiligen Quelle auf über 4'000 m.ü.M., die von Lama Treton Nyjma Senge eröffnet wurde. Der Meditationsort wurde von vielen weiteren Lamas genutzt, die ihre Geschichte durch Felsabdrücke, Hände und Füße, im Fels hinterliessen. Die Eltern unterstützten die Schulreise mit Feuerholz, Reis, Polenta und frischem Joghurt von der naheliegenden Alp. Es war ein ausserordentlich eindrückliches Erlebnis zusammen mit den Kindern und der Dorfgemeinschaft diese stimmungsvolle Bon Pilgerreise zu unternehmen.

Inzwischen ist die zweite Etappe des Schulhausbaues weitgehend beendet. Seit letztem Jahr sind 11 neue Zimmer dazu gekommen. Insgesamt sind nun 16 Räume vorhanden: Schlaf-, Schul-, Lehrerzimmer, Büro und Bibliothek. Zusätzlich wurde vor Ort das Schulmobiliar, Pulte und Bücherschränke, praktisch fertig gezimmert. Es fehlen noch Küche, sanitäre Anlagen, die Fenster und die Holzböden.

In Dolpo gibt es keine zuverlässige, offizielle Pöstler und so hatten wir auf unserer Reise von Dorf zu Dorf immer auch Briefe und Mitteilungen für Freunde und Familie zu überbringen. Auch für den folgenden Brief eines Mädchens der Taprizaschule waren wir die Übermittler. Ein Schulmädchen schreibt an ihre Freundin, die leider nicht zur Schule gehen kann, da sie von Ihrer Familie daheim auf dem Feld und mit den Tieren gebraucht wird. Im Oktober war Erntezeit und die Arbeit auf dem Feld war besonders anstrengend.

Wir haben uns erlaubt den Brief im Newsletter frei übersetzt zu drucken.

*Lieber Vogel! Nimm diesen Brief so schnell wie der Wind, in der Hoffnung möglichst schnell eine Antwort zu bekommen!*

*Datum: 2057-6-2 [Nepali Kalender – im Oktober 2000]*

*Time: Abend, 5 Uhr*

*Ort: Zimmer – allein*

*In Gedanken: nur bei Dir, meine Freundin*

*Wetter: bewölkt*

*Liebe Freundin,*

*Namaskar! mit vielen Erinnerungen. Zur Zeit geht es mir gut und ich bete zum lieben Taprizaschule für Deine gute Gesundheit. Meine Liebe zur Dir und meine Erinnerungen an Dich sind tiefer als der Phoksumdo See, höher als Mount Everest, heisser als Feuer, heller denn die Sonne, leuchtender als Sterne am Himmel, noch süsser als Zucker und leckerer als ein Apfel. Meine Freundin, Du musst schwierige Bedingungen akzeptieren, mit Deiner hart zu verrichtenden Arbeit. Damit Du die Schwierigkeiten vergessen kannst, musst Du hart arbeiten. Ohne Arbeit, kriegen wir kein tägliches Essen. Bedauere nicht während Deiner anstrengenden Arbeit. Deine Eltern verhinderten, dass Du in der Schule eine Ausbildung machen kannst. Ohne Schulbildung gibt es nur die harte Arbeit. Ich möchte eine gebildete Frau werden, indem ich immer mehr und mehr lerne und neue Sachen kennen lerne. Ich fühle mich so, dass ich alleine in meinem Zimmer rede, weil Du so weit weg bist und wir keine Möglichkeit haben, miteinander zu schwatzen. Vorgestern [an der Tanzaufführung der Schule, Anm. MK] sahen wir uns, und Du bist weg gegangen ohne mich zu beachten. Wie auch immer, eines Tages werden wir uns an irgend einem Ort wieder sehen. Nun hier höre ich auf mit dem Schreiben auf weissem Papier mit blauer Tinte. Bitte, antworte mir schnell, wir werden immer in Verbindung bleiben durch unsere Briefe. Wenn wir lebendig bleiben, sehen wir uns in eins bis zwei Wochen. Bitte gib meine tiefe Verehrung und süsse Erinnerung an Karchung weiter.*  
*Deine Freundin*  
*Taprizaschule*

Unsere Homepage, auf der Sie in Kürze u.a. Informationen zum Taprizaschule Projekt, Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise finden, ist in der Endphase. Damit wir in Zukunft Versandkosten einsparen können, planen wir den E-Mail BenutzerInnen unter unseren Mitgliedern, die Newsletter über E-Mail zu verschicken. Die E-Mail-Adressen werden ausschliesslich für Informationen des Taprizaschule Vereins verwendet und nicht weiter gegeben. Falls Sie sich in unserer Mailingliste eintragen möchten, bitten wir Sie, uns Ihre E-Mail-Adresse mit Ihrem Namen und mit dem Vermerk „Taprizaschule Verein“ an [taprizaschool@iname.com](mailto:taprizaschool@iname.com) zu mailen.

Im November und Dezember wird unser Vorstandsmitglied, Michael Aegerter, gelernter Zimmermann und Fotograf, über seine abenteuerliche Wanderung von Phokara über verschneite Himalayapässe nach Dolpo berichten. Dort lebte Michael Aegerter mit der ansässigen Bevölkerung und kam im Jahr 1997 auch mit den lokalen Initianten der Taprizaschule in Kontakt. Beachten Sie die beiliegende Einladungskarte zu den Diavorträgen. Sie alle sind herzlich eingeladen und wir würden uns freuen, Sie an einem dieser Vorträge anzutreffen.

Mit herzlichen Grüssen

Marietta Kind, Franziska Dörig, Michael Aegerter